

Vassinsbai bildet, hinüber, so gelangen wir in

7.) das grönländische Meer; weiter östlich in

8.) das lappländische Meer (um die Nordspitze von Europa) und endlich in

9.) das spitzbergische Meer, nördlich vom vorigen.

Das südliche Polarmeer ist ganz uneingeschlossen, aber, neuern Entdeckungen zufolge, nicht ohne Inseln, vielleicht sogar nicht ohne Festland.

A u f g a b e n.

1.) Beschreibt den Lauf des n. Polarkreises in Beziehung auf die Glieder und Küsten des n. Eismeers in folgender Weise: Der Polarkreis geht mitten durch das weiße Meer, durchschneidet die tschesische Bucht in ihrem Südbende, u. s. w. — 2.) Beschreibt auf gleiche Weise den Lauf des 70° N. — 3.) Welche Hauptmeridiane durchziehen das weiße M., die tschesische Bucht u. s. w., die übrigen Glieder des n. Polarmeers? — 4.) Nach welcher Himmelsgegend sind die Busen und Buchten des n. Polarmeers gerichtet? — 5.) Welches Glied dieses Meers dringt am weitesten gegen S. vor? — 6.) Welcher unter den Busen ist der größte? — 7.) Berechne die Ausdehnung des obischen Meerbusens von N. nach S. in deutschen Meilen!

§. 2. Theile des großen Oceans.

I. An den ostasiatischen Küsten:

1.) Das Behringsmeer, der alten wie der neuen Welt angehörig, im N. von der Behringsstraße, im W. und O. vom Festlande, im S. von einer bogenförmigen, den 51° N. berührenden Inselkette begränzt. Sein südwestlicher Theil heißt das Meer von Kamtschatka, so genannt von der Halbinsel, woran es im W. gränzt.

Von der Südspitze dieser Halbinsel zieht sich in S.W.-Richtung bis zum n. Wendekreise eine ununterbrochene Inselreihe, welche von N. nach S. die drei folgenden Meerestheile vom offenen Ocean abfondert.

2.) Das ochozkische Meer, westlich von jener Halbinsel, von dem nächstfolgenden Meerestheile durch die unter 160° O. sich erstreckenden Inseln getrennt.

3.) Das japanische Meer beginnt nördlich beim Kreuzpunkte 52° N. 160° O. mit dem schmalen tatarischen Golf, nimmt südwärts bis zum 39° N. an Breite zu, verengt sich dann aber wieder bis zu seinem S.W.-Ende unter 35° N.

4.) Das ostchinesische Meer, von dem japanischen M., dem Festlande, vom indischen M. und dem S.W.-Ende der obenbezeichneten Inselreihe begränzt. Der nördliche Abschnitt dieses Meeres, der eine westliche Richtung landeinwärts hat, heißt das gelbe Meer.

Die Verbindungen dieser Meerestheile sind a. der tatarische Sund und b. die Straße la Perouse (45 $\frac{1}{4}$ ° N.) verbinden das ochozkische M. mit dem japanischen; die Straße von Korea (34° N.) verbindet das